

Der Umstieg von verinice.PRO zu verinice.onprem

12. Februar 2026

Oliver Seufer

Geschäftsführer

SerNet GmbH, Göttingen – Berlin – San Francisco

Zur Einordnung

- Seit 2025 Geschäftsführer
- Viele Jahre Verantwortung für den technischen Betrieb
- Erfahrung mit Ablösung und Migration produktiver IT-Systeme
- Fokus auf Planung und Betriebssicherheit

Der Umstieg von verinice.PRO zu verinice.onprem

- Ausgangslage
 - verinice.PRO oder Einzelplatzversion (EPV) vorhanden
 - Wechsel auf verinice.onprem / verinice.cloud einplanen
- verinice.cloud und verinice.onprem basieren auf der selben Software
- Unterschiedliche Betriebsmodelle
 - verinice.cloud: Betrieb durch SerNet oder durch Partner als White Label
 - verinice.onprem: Betrieb in Verantwortung des Kunden
- Dieser Vortrag konzentriert sich auf verinice.onprem

Deployment Szenarien für verinice.onprem

- Grundprinzip
 - verinice.onprem wird in der Verantwortung des Kunden betrieben
- Warum unterschiedliche Szenarien
 - Umstieg mit bestehender Infrastruktur möglich
 - Kubernetes Umgebungen können nicht vorausgesetzt werden



Szenario 1: Betrieb als virtuelle Maschine

- verinice.onprem wird als vorkonfigurierte virtuelle Maschine bereitgestellt
 - Unterstützte Hypervisor
 - Proxmox
 - VMware
 - Hyper-V
- Betrieb im Rechenzentrum oder in der Private Cloud des Kunden
- Empfohlene Ressourcen
 - CPU: 6 Kerne
 - RAM: 12 GB
 - Festplatte: 200 GB

Szenario 2: Integration in bestehendes Kubernetes

- verinice.onprem wird über Container-Registry bereitgestellt
- Einbindung in vorhandene Kubernetes-Plattform beim Kunden
- Nutzung bestehender Betriebs- und Sicherheitskonzepte
- Hohe Skalierbarkeit und Verfügbarkeit durch die Kubernetes-Plattform
- Ressourcen abhängig von der Anzahl der Umgebungen und Nutzer
 - Typisch: Stage und Production



Grundlage aller Deployment-Szenarien

- verinice.onprem wird in alle Szenarien mit derselben Software eingesetzt
- Gleicher Funktionsumfang
- Unterschiede nur im Betrieb
 - Technische Bereitstellung
 - Betrieb/Wartung
 - Skalierung
- Anbindung an Windows AD/Entra ID zur Authentifizierung möglich
- Späterer Wechsel von z.B. virtueller Maschine zu eigenem Kubernetes-Cluster möglich

Welches Deployment passt zu welcher Organisation

- VM-Betrieb
 - Geringe Einstiegshürde
 - Überschaubarer Betriebsaufwand
 - Geeignet für die meisten Bestandskunden
- Kubernetes Betrieb
 - Technisch komplexere Integration als VM-Betrieb
 - Höhere Anforderungen an Betrieb
 - Geeignet für Kunden mit vorhandener Kubernetes-Umgebung

Technisch: Betrieb als virtuelle Maschine

- Betriebssystem: Talos Linux
 - Speziell für Kubernetes entwickelte Linux-Distribution
 - „Security by Design“-Ansatz
 - Reduzierte Angriffsfläche durch minimale Systemkomponenten
- Betriebsart: Single Node Kubernetes
 - Alle Kubernetes-Komponenten in einer VM
 - Reduzierte Komplexität gegenüber Multi Node Cluster
- Vorteile
 - Standardisierte Installation
 - Klare Abgrenzung zwischen Plattform und Anwendung



Technisch: Betrieb im Kubernetes-Cluster

- Plattform: Kubernetes-Umgebung des Kunden
 - Unterschiedliche Kubernetes-Plattformen beim Kunden im Einsatz
 - Betrieb und Lifecycle liegen beim Kunden
- Bereitstellung: Container-Images und Helm-Charts
 - Auslieferung über Container-Registry
 - Deployment über bereitgestellte Helm-Charts
 - Anpassungen der Charts je nach Plattform möglich
- Betrieb: Plattform und Applikation
 - Plattformbetrieb durch den Kubernetes-Betreiber
 - Dedizierter Ansprechpartner für verinice.onprem erforderlich

- Fragen?

Oliver Seufer, os@sernet.de

**SerNet GmbH
Bahnhofsallee 1b
37081 Göttingen**

**tel +49 551 370000-0
fax +49 551 370000-9**

**<http://www.sernet.de>
kontakt@sernet.de**

VNA-Importer Datenmigration von verinice 2 veo

verinice.XP - 11. Februar 2026

Michael Flürenbrock - verinice Product Owner

SerNet GmbH, Göttingen – Berlin – San Francisco

VNA-Importer

- Eigenständiges Kommandozeilenprogramm (CLI):
 - Lauffähig unter Windows, Unix, MacOS.
 - Mindestens Java 17 erforderlich.
- Optional im Rahmen der Installation mit Unterstützung des verinice.Teams.
- Verfügbarkeit:
 - *Verfügbar* für Grundschatz und Datenschutz.
 - Für ISO und Datenschutz in Vorbereitung.
 - Für BCM (mit IT-Grundschatz oder ISO) in Vorbereitung.
 - Parallele Übernahme in den Grundschatz++ in Planung.
 - Anschließend Bereitstellung im Tool in Vorbereitung.

Umfang

- Import (**Kopie**) mehrerer Informationsverbünde (in eine Unit).
- Alle (Ziel)objekte:
 - verinice-(Ziel)objekte können per TAGS den Subtypen in veo zugeordnet werden (z.B. Geschäftsprozesse oder Fachverfahren).
- Verknüpfungen zwischen (Ziel)objekten.
- Bausteine, Anforderungen, Elementare Gefährdungen.
- **Deduplizierung von Bausteinen!** (behält eine einzige Instanz jedes Bausteins bei und verknüpft sie mit mehreren Objekten).
- Schutzbedarfswerte für Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit.
- Risikobewertung.

Voraussetzungen

Vor dem Import sind in verinice folgende Punkte zu prüfen und ggf. zu bereinigen

=> es werden nur *saubere Daten* übernommen!

- Nur Bausteine der *aktuellen Edition 2023-1* des IT-Grundschutz-Kompendiums werden mit den Bausteinen im Katalog in veo verknüpft.
- Ältere Editionen werden *ohne Katalog-Verweis* importiert und verhalten sich im Wesentlichen wie benutzerdefinierte Bausteine => Update angeraten!
- Bausteine müssen *korrekt modelliert/referenziert* sein (inklusive Verknüpfungen zwischen Zielobjekten und Anforderungen).
- Bausteine mit offizieller Benennung aus dem Kompendium müssen *vollständig* und *exakt* sein (alle Anforderungen umfassen, Beschreibung, Vorgehensweise, ...) Stichwort benutzerdefinierte Bausteine.
- Pro Baustein darf nur eine Person referenziert werden (Bausteinverantwortlicher).
- Die *Risikodefinition* in veo muss identisch zur Risikomatrix in verinice sein (kann einfach angepasst werden falls erforderlich).
- Risiken werden in veo angelegt, wenn für ein Zielobjekt in verinice die Option *Risikoanalyse erforderlich* gesetzt ist.

Einschränkungen

- Import für die Domänen ISO und BCM in Vorbereitung (siehe Roadmap).
- Einige wenige ältere Felder aus verinice sind in veo nicht mehr vorhanden und werden nicht übertragen (z.B. TAGS).
- Import von anwenderspezifischen Feldern/Daten (nach Customizing) kann in Abstimmung mit dem verinice.Team ergänzt werden.
- In Einzelfällen scheitert der Import aufgrund ungültiger XML-Zeichen in der Ausgangs-VNA - das verinice.Teams unterstützt bei der Bereinigung.

Kontakt

Michael Flürenbrock, mf@sernet.de

**SerNet GmbH
Bahnhofsallee 1b
37081 Göttingen**

tel +49 551 370000-0

fax +49 551 370000-9

<http://www.sernet.de>

kontakt@sernet.de